

Wie Menschen Entscheiden Anspruch Und Wirklichkeit

Recognizing the way ways to acquire this book **Wie Menschen Entscheiden Anspruch Und Wirklichkeit** is additionally useful. You have remained in right site to start getting this info. acquire the Wie Menschen Entscheiden Anspruch Und Wirklichkeit belong to that we provide here and check out the link.

You could purchase guide Wie Menschen Entscheiden Anspruch Und Wirklichkeit or get it as soon as feasible. You could speedily download this Wie Menschen Entscheiden Anspruch Und Wirklichkeit after getting deal. So, later you require the books swiftly, you can straight get it. Its therefore unquestionably simple and therefore fats, isnt it? You have to favor to in this proclaim

Handbuch Soziologie - Nina Baur 2008-09-29
Welche Deutungsangebote macht die Soziologie für die Analyse gesellschaftlicher Gegenstandsbereiche? Um dieser Frage nachzugehen, bietet das „Handbuch Soziologie“ einen einzigartigen Überblick über die in deutschen, angloamerikanischen und französischen Zeitschriften am intensivsten diskutierten Themenfelder der Soziologie: Alter - Arbeit - Ethnizität - Familie - Geschlecht - Globalisierung - Individualisierung - Institution - Klasse - Kommunikation - Körper - Kultur - Macht - Markt - Migration - Nation - Organisation - (Post)Moderne - Prozess - Raum - Religion - Sexualität - Technik - Wissen - Wohlfahrtsstaat. Für jedes dieser Themenfelder wird erläutert, mit welchen theoretischen Konzepten zurzeit geforscht wird oder in der Vergangenheit gearbeitet wurde. Die Autoren stellen konkurrierende Ansätze ebenso dar wie international existierende Unterschiede. Das „Handbuch Soziologie“ will ein besseres Verständnis von Theorie am konkreten Beispiel ermöglichen. In der Zusammenschau der Artikel werden die Systematik, Fruchtbarkeit und Grenzen theoretischer Zugriffe auf verschiedene Gegenstandsbereiche für eine breite Scientific Community vergleichbar sowie die Spezifik soziologisch-theoretischer Perspektiven in angemessener Sprache öffentlich gemacht.
Humane Psychiatrie - Jonathan Gutmann
2019-08-21

Die Psychiatrie befindet sich an einem Scheideweg, an dem sie sich zwischen

paternalistischer Fürsorge und der Autonomie psychisch erkrankter Menschen entscheiden muss. Dabei darf das übergeordnete Ziel einer humanen Psychiatrie nicht aus den Augen verloren werden. Hierfür bedarf es eines Paradigmenwechsels. Zentrale Themen innerhalb der menschenwürdigen Versorgung sind Menschlichkeit und Mitmenschlichkeit, in deren Mittelpunkt der Mensch steht, nicht die Diagnose. Eine zukünftige humane Psychiatrie kann Themen wie Dialog, Begegnung auf Augenhöhe, subjektiver Sinn, Empowerment oder Recovery nicht ausblenden. Die anthropologische Sichtweise wirft hier einen Blick auf Haltungen, Menschenbilder und das Krankheitsverständnis. Dieses Buch bietet eine kritische Betrachtung und Reflexion des psychiatrischen Ist-Zustandes. In alphabetischer Reihenfolge werden verschiedene Begrifflichkeiten sowie Konzepte aufgeführt und erklärt, die zu einem humanen Soll-Zustand beitragen können. Das Buch möchte durch seinen holistischen Ansatz einen Beitrag zur Humanisierung der Psychiatrie leisten.

Anspruch und Wirklichkeit in der öffentlichen Beschaffung - Dieter Laux
2020-02-19

Der theologische Ansatz Paul Tillichs - Joachim Track 1975

Bonhoeffers Kritik der verkrümmten Vernunft - Christiane Tietz 1999

English summary: In his postdoctoral thesis, Akt

und Sein (1931), Dietrich Bonhoeffer discusses the significance of transcendental philosophy and ontology for systematic theology in a dialogue with contemporary views. Taking other early Bonhoeffer works into account, Christiane Tietz-Steiding reconstructs and criticizes the theory of knowledge based on a critique of reason, which can be regarded as an original contribution of Bonhoeffer's early works. In these, the young Bonhoeffer's central conviction becomes clear: It is not the self-incurvation of reason in philosophy which can reveal an appropriate self-conception to a human being but rather a belief turned towards revelation in which the incurvation of human reason is broken open. German description: In seiner Habilitationsschrift 'Akt und Sein' (1931) erörtert Dietrich Bonhoeffer im Dialog mit zeitgenössischen Positionen die Bedeutung von Transzendentalphilosophie und Ontologie für die systematische Theologie. Unter Einbeziehung von 'Sanctorum Communio' und anderen frühen Schriften Bonhoeffers rekonstruiert Christiane Tietz-Steiding die vernunftkritische Erkenntnistheorie, die als origineller Beitrag dieses Bonhoefferschen Frühwerks gelten kann. Dabei wird die zentrale Überzeugung des jungen Bonhoeffer deutlich: Nicht die Selbstverkrümmung der ratio in der Philosophie kann dem Menschen ein angemessenes Selbstverständnis eröffnen, sondern nur ein der Offenbarung zugewandter Glaube, in dem die Verkrümmtheit der menschlichen Vernunft aufgebrochen wird. Indem der Mensch sein Sein im Akt des Glaubens versteht, kommt er zu sich selbst. Christiane Tietz-Steiding zeigt - im Unterschied zur bisherigen, allzuoft glattenden Bonhoeffer-Interpretation - Brüche und Unstimmigkeiten in Bonhoeffers Argumentation auf und macht darüber hinaus deutlich, weshalb Bonhoeffer sich später von 'Akt und Sein' inhaltlich distanzieren musste. Mit der Rekonstruktion von Bonhoeffers Auseinandersetzung mit Philosophen und Theologen seiner Zeit (Heidegger, Barth, Bultmann, Gogarten u.a.) gibt sie zugleich eine problemorientierte Einführung in die philosophische und theologische Diskussion der zwanziger Jahre.

Altersdiskriminierung - Klaus Rothermund
2009-05-14

Ältere Menschen werden häufig anders - meist schlechter - behandelt als junge Erwachsene. Beispiele für Benachteiligungen finden sich im Arbeitsleben, in der medizinischen Versorgung sowie im alltäglichen Umgang miteinander. Aufgrund der sich verändernden Alterszusammensetzung unserer Gesellschaft sind diese Probleme von besonderer Brisanz. Dieses Buch gibt einen umfassenden Überblick der aktuellen Forschung zum Thema Altersdiskriminierung. Die Autoren diskutieren Studien zur Ungleichbehandlung alter Menschen in wichtigen Lebensbereichen und damit zusammenhängende Gerechtigkeitsfragen und untersuchen die Ursachen und Folgen von Altersdiskriminierung. Abschließend werden Maßnahmen beschrieben, mit denen Altersdiskriminierung verhindert bzw. ihre negativen Konsequenzen vermieden werden können.

Handbuch Literatur und Philosophie - Hans Feger 2016-08-17

Wie nah sind sich Literatur und Philosophie? Die beiden Disziplinen stehen für ganz unterschiedliche Formen der Welterkenntnis und der Erkenntnisvermittlung. Doch ohne das Verständnis des jeweils anderen Bereiches kommen die literaturwissenschaftliche und die philosophische Analyse schnell an ihre Grenzen. Dass es zahlreiche Berührungspunkte zwischen Literatur und Philosophie gibt, zeigt dieses Handbuch. In 16 ausführlichen Kapiteln schafft es einen Überblick über Problemkonstellationen, bei denen die Trennung beider Fachgebiete relativiert oder aufgehoben ist.

Anspruch und Entscheidung - Reinhold Esterbauer 2002

Menschenrechte: Anspruch und Wirklichkeit - Thomas Sukopp 2003

Menschenrechte sind immer aktuell. In Krisenzeiten wird besonders deutlich, dass es um ihre Einhaltung schlecht bestellt ist. Abgesehen von einer allgemein üblichen Menschenrechtsrhetorik in der Öffentlichkeit befassen sich traditionell besonders Juristen und Politologen mit der Festschreibung und Untersuchung von Menschenrechten. Aber um die Begründung der Menschenrechte steht es schlecht. Was können Philosophen hier leisten? Das vorliegende Buch bespricht überwiegend

Begründungsstrategien, die nicht oder nicht mehr gangbar sind. Der analytischen Philosophie verpflichtet, stellt der Autor die verschiedenen Argumentationsstränge dar und untersucht, warum Menschenwürde und Naturrecht keine geeignete Grundlage für universell gültige Menschenrechte sind. Der Hauptteil behandelt Martha C. Nussbaums Position, die seit Ende der 80er Jahre des 20. Jahrhunderts ein Konzept zur Begründung von Menschenrechten entwickelt, das basale Fähigkeiten und Funktionen des Menschen in den Vordergrund stellt. Sie sind eine Voraussetzung, um menschengemäß leben und Menschenrechte wahrnehmen zu können. Mensch und Staat im Strukturwandel der Gegenwart - Hugo Staudinger 1971

Zwischen Illusion und Ideal: Authentizität als Anspruch und Versprechen - Michael Hofer 2019-11-18

Von Adorno noch als "Wort aus der Fremde" apostrophiert, ist "Authentizität" heutzutage weniger Fremd- als vielmehr Modewort. Mit der Inflation des Begriffsgebrauchs korreliert jedoch eine Deflation des Begriffsgehalts. Zwar scheint unter den Bedingungen eines als unübersichtlich empfundenen Pluralismus der Lebensentwürfe die Besinnung auf Eigenheit und Eigentlichkeit des individuellen Selbst Verlässlichkeit und Orientierung zu versprechen, der theoretischen Reflexion indes stellt sich diese Sehnsucht nach dem Authentischen, vermeintlich Einfachen und Ungebrochenen nicht nur als erstrebenswertes Ideal ethischer Einstimmigkeit dar. Kritische Stimmen melden sich zu Wort, die den Authentizitätsdiskurs mit dem Verdacht befragen, ob hier nicht ein neuer Jargon der Echtheit über die faktische Unmöglichkeit authentischer Personalität in der Spätmoderne illusionär hinwegzutäuschen suche. Der hier vorgelegte Sammelband umfasst Beiträge, welche Authentizität historisch beschreiben, kritisch hinterfragen, aber auch reflektiert verteidigen. Im Blick auf Phänomene der Alltagskultur und der Kunst werden Wirkmacht und Deutungskraft des Begriffs expliziert und in ausgewählten Aspekten Anspruch und Versprechen der Authentizität aus den interdisziplinären Perspektiven von Philosophie und Theologie sowie Sozial-, Geschichts-, Kultur-, Literatur- und Religionswissenschaften

beleuchtet.

Wie Menschen entscheiden - Rainer Völker 2018-02-21

Wir Menschen müssen täglich eine Vielzahl von Entscheidungen treffen. Dabei wollen wir optimal, nicht widersprüchlich und möglichst ohne unerwünschte Beeinflussung von außen entscheiden. Manchmal sollen unsere Entscheidungen zusätzlich noch hehren gesellschaftlichen und/oder nachhaltigen Zielen genügen. Unsere Ansprüche und die Wirklichkeit klaffen jedoch oft weit auseinander. Das gilt dann noch verstärkt, wenn wir z. B. als Manager oder Politiker für andere Entscheidungen treffen sollen. Die wissenschaftlich belegten Hintergründe für unser Scheitern sind uns oft nicht bekannt und das Bewusstsein für die damit verbundenen Probleme ist wenig vorhanden. Das Buch erläutert eben jene Hintergründe und zeigt anhand anschaulicher, unterhaltsamer Praxisbeispiele die Bedeutung der Thematik. Darüber hinaus werden Leitlinien angeboten wie tendenziell "besser" entschieden werden kann.

Grundlagen der neuen Gesellschaft - Paul Ernst 2017-04-27

Nachdruck des Originals von 1930.

Die Theologie des Neuen Testaments nach seinen Hauptzeugen Jesus, Paulus, Johannes - Werner Georg Kümmel 1987

312p (Vandenhoeck & Ruprecht 1987)

Wie Menschen entscheiden - Rainer Völker 2018-02-21

Wir Menschen müssen täglich eine Vielzahl von Entscheidungen treffen. Dabei wollen wir optimal, nicht widersprüchlich und möglichst ohne unerwünschte Beeinflussung von außen entscheiden. Manchmal sollen unsere Entscheidungen zusätzlich noch hehren gesellschaftlichen und/oder nachhaltigen Zielen genügen. Unsere Ansprüche und die Wirklichkeit klaffen jedoch oft weit auseinander. Das gilt dann noch verstärkt, wenn wir z. B. als Manager oder Politiker für andere Entscheidungen treffen sollen. Die wissenschaftlich belegten Hintergründe für unser Scheitern sind uns oft nicht bekannt und das Bewusstsein für die damit verbundenen Probleme ist wenig vorhanden. Das Buch erläutert eben jene Hintergründe und zeigt anhand anschaulicher, unterhaltsamer

Praxisbeispiele die Bedeutung der Thematik. Darüber hinaus werden Leitlinien angeboten wie tendenziell "besser" entschieden werden kann. *Grundlegung der Ethik* - Eberhard Schockenhoff 2014-09-25

Die theologische Ethik war in den letzten Jahrzehnten durch tiefgreifende Kontroversen geprägt. Im Streit zwischen unterschiedlichen Normbegründungen und Glaubensbezügen geht es um das Selbstverständnis des Christentums im Gegenüber zur Kultur der Moderne und um die Bedeutung seiner Botschaft angesichts der moralischen Herausforderungen der Zukunft. In seinem Buch, das jetzt in überarbeiteter Neuauflage vorliegt, bietet Schockenhoff die erste zusammenhängende Darstellung der Grundlagenproblematik theologischer Ethik seit langem.

Der Herold der Christlichen Wissenschaft - 1919

Aristoteles: Metaphysik, Nikomachische Ethik, Das Organon, Die Physik & Die Dichtkunst - Vollständige deutsche Ausgaben - Aristoteles 2017-06-21

Metaphysik": In seiner Metaphysik argumentiert Aristoteles (gegen Platons Annahme von abstrakten Entitäten) zunächst dafür, dass die konkreten Einzeldinge (wie Sokrates) die Substanzen, d. h. das Grundlegende aller Wirklichkeit sind. Dies ergänzt er um seine spätere Lehre, wonach die Substanz konkreter Einzeldinge ihre Form ist. Nikomachische Ethik": Das Ziel des menschlichen Lebens, so Aristoteles in seiner Ethik, ist das gute Leben, das Glück. Für ein glückliches Leben muss man Verstandestugenden und (durch Erziehung und Gewöhnung) Charaktertugenden ausbilden, wozu ein entsprechender Umgang mit Begierden und Emotionen gehört. "Das Organon": Der Themenbereich Sprache, Logik und Wissen ist vor allem in den Schriften behandelt, die traditionell unter dem Titel Organon zusammengestellt sind. "Über die Dichtkunst": In seiner Theorie der Dichtung behandelt Aristoteles insbesondere die Tragödie, deren Funktion aus seiner Sicht darin besteht, Furcht und Mitleid zu erregen, um beim Zuschauer eine Reinigung von diesen Emotionen zu bewirken (katharsis). "Die Physik": Sie befasst sich mit der

Erklärung und Erläuterung (Definition) einiger grundlegender Begriffe, die bei der Beschreibung von Naturvorgängen im täglichen Leben gebraucht werden. Die wichtigsten davon sind: Raum, Zeit, Bewegung und Ursache. Es handelt sich nicht um eine mathematische Darlegung der Grundzüge der Natur in heutigem Sinne.

Theologische Anthropologie und die Wirklichkeit der Psyche - Gert Hummel 1972

Theologische Realenzyklopädie - 1977

Der gebildete Mensch - Ludwig Kerstiens 1966

Erziehungswissenschaft und Philosophie der Erziehung - Heinrich Döpp-Vorwald 2020-01-20

Dieser Titel aus dem De Gruyter-Verlagsarchiv ist digitalisiert worden, um ihn der wissenschaftlichen Forschung zugänglich zu machen. Da der Titel erstmals im Nationalsozialismus publiziert wurde, ist er in besonderem Maße in seinem historischen Kontext zu betrachten. Mehr erfahren Sie hier. Geschäftskultur in Indien - Madan Arora 2020-10-28

Indien ist größer und in mancher Hinsicht vielfältiger als Europa. Mit seinen doppelt so vielen Einwohnern wie in Europa stellt Indien mit seiner spezifischen (Geschäfts-) Kultur eine ganz besondere Herausforderung für das dortige Auslandsengagement deutscher Unternehmen. Geographisch gesehen liegt Indien in Südasien etwa 6000 km von Deutschland entfernt. Zu Deutschland besteht gleichwohl auch eine sehr große kulturelle Distanz. Das Wissen um die bzw. das Verstehen der indischen (Geschäfts-) Kultur sind für einen geschäftlichen Erfolg in Indien unabdingbar. Viel zu häufig scheitert ein erfolgsversprechendes Indiengeschäft an Missverständnissen, die durch Unkenntnis der unterschiedlichen Wertvorstellungen, Denkmustern und Handlungsweisen indischer (Geschäfts-) Kultur entstehen. Die interkulturelle Kompetenz deutscher Unternehmer ist ein ganz entscheidender Erfolgsfaktor für das Indienengagement. In dieser Publikation werden wertvolle Handlungsempfehlungen und Hintergrundinformationen für das Verstehen der indischen (Geschäfts-) Kultur gegeben. Das Buch

Downloaded from
omahafoodtruckassociation.org on by
guest

leistet hiermit einen wichtigen Beitrag für den nachhaltigen Geschäftserfolg ausländischer Unternehmer in Indien.

Die Bedeutung P.J.A. Feuerbachs (1775-1833) für die Gegenwart - International Association for Philosophy of Law and Social Philosophy. Conference 2003

Aus dem Inhalt: M. A. Cattaneo: Die Idee des Naturrechts und der Menschenwürde bei Kant und Feuerbach - G. Haney: Philosophie bei Feuerbach - W. Naucke: Fragen an Feuerbachs Staatsbegriff - R. Groschner: Feuerbach als Herzensrepublikaner - H. Klenner: Zum staatsphilosophischen Denk-Einsatz von Anselm Feuerbach - M. Kohler: Feuerbachs Zurechnungslehre - G. Kraupl: Die strikte Tatstrafe, der Tater und das Opfer in der Werkbiographie P. J. A. Feuerbachs - F. Maultzsch: Zum Wandel in Feuerbachs Strafverständnis - A. Forker: Kaspar Hauser ewiges Aenigma? - J. Arnold: Neue Fragen an den Satz *anullum crimen, nulla poena sine lege* - H. Alwart: Feuerbach heute: Gesetzlichkeitsgrundsatz und protostrafrechtliches Programm ergänzen einander! - V. Schoneburg: Schwierigkeiten mit dem Rückwirkungsverbot nach 1989 - G. Haney: Feuerbachs gesetzgeberische Tätigkeit, insbesondere das Scheitern der Zivilgesetzgebung - T. Duve: Die Feuerbachrezeption in Lateinamerika - G. Baranowski: P. J. A. Feuerbach und die Arbeit der aGesetzkommissiono des Russischen Reiches - P. J. A. Feuerbach: Bemerkungen über das Formelle der Gesetzgebung und ihr Verhältnis zur Doctrin - Lebensdaten - Bibliographie der publizierten Arbeiten Feuerbachs - Bibliographie zu Feuerbach. (Franz Steiner 2003)
Across the Oceans - Irmengard Rauch 1995-01-01

Philosophie - Karl Jaspers 2013-12-14

Technik - Transzendenz - Gerhard Müller 2020-06-08

die Theologische Realenzyklopädie (TRE) als moderne Fachencyklopädie repräsentiert in 36 Textbänden (1976–2004) den Wissensstand der theologischen Forschung im Ganzen. Mehr als eine Generation von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern haben an ihr mitgearbeitet und

in mehr als 2.500 Artikeln (auf mehr als 28.000 Textseiten) auf höchstem fachwissenschaftlichem Niveau das einzigartige, international ausgerichtete Nachschlagewerk zu einem Dokument der Wissenschaftsgeschichte gemacht. Die TRE ist ein unverzichtbares Hilfsmittel für Forschung, Studium und Lehre vor allem der Theologie, aber auch ihrer angrenzenden Fachgebiete wie Geschichte, Philosophie, Judaistik, Religionswissenschaften. Die TRE ist auch als Studienausgabe (Paperback) und als Datenbank Theologische Realenzyklopädie Online erhältlich.
Die erkenntnistheoretische Grundlegung der Metaphysik Rudolf Euckens - Heinrich Simon 1920

Kunstpädagogik in der Praxis - Stefanie Marr 2014-07-31

Kunstpädagogik ist ein unverzichtbarer Bestandteil der allgemeinen Bildung: Sie ermöglicht kulturelle Teilhabe. Da sich das dem Fach zugeschriebene Vermögen allerdings oftmals nicht in seinen Ergebnissen spiegelt, bleibt ihm der Erfolg verwehrt. Es gilt, dem Umsetzungsproblem künstlerischer Bildung entgegenzuwirken. Anhand von diversen Unterrichtsbeispielen gibt Stefanie Marr Impulse für eine wirksame Kunstvermittlung. Sie zeigt konkret, wie die gewünschten Fähigkeiten gelehrt werden können, und legt dar, wie eine der kunstpädagogischen Theorie gerecht werdende Praxis aussehen kann.

Philosophische Studien zum Begriff der Entscheidung - Albert Schramm 1940

Habitus und Bestimmung des Menschen auf dem Hintergrund des Realisierungs-Verständnisses bei John Henry Newman - Karl-Dieter Ulke 1967

Individuality and Entanglement - Herbert Gintis 2016-11-08

A richly transdisciplinary account of some fundamental characteristics of human societies and behavior In this book, acclaimed economist Herbert Gintis ranges widely across many fields—including economics, psychology, anthropology, sociology, moral philosophy, and biology—to provide a rigorous transdisciplinary explanation of some fundamental characteristics of human societies and social behavior. Because

such behavior can be understood only through transdisciplinary research, Gintis argues, *Individuality and Entanglement* advances the effort to unify the behavioral sciences by developing a shared analytical framework—one that bridges research on gene-culture coevolution, the rational-actor model, game theory, and complexity theory. At the same time, the book persuasively demonstrates the rich possibilities of such transdisciplinary work. Everything distinctive about human social life, Gintis argues, flows from the fact that we construct and then play social games. Indeed, society itself is a game with rules, and politics is the arena in which we affirm and change these rules. Individuality is central to our species because the rules do not change through inexorable macrosocial forces. Rather, individuals band together to change the rules. Our minds are also socially entangled, producing behavior that is socially rational, although it violates the standard rules of individually rational choice. Finally, a moral sense is essential for playing games with socially constructed rules. People generally play by the rules, are ashamed when they break the rules, and are offended when others break the rules, even in societies that lack laws, government, and jails. Throughout the book, Gintis shows that it is only by bringing together the behavioral sciences that such basic aspects of human behavior can be understood.

Jahrbuch Für Pädagogik - 2000

Mitleid - Ingolf U. Dalferth 2007

Ist Mitleid eine Emotion oder eine Tugend? Wodurch zeichnet sich ein christliches Verständnis von Mitleid aus? In welchem Verhältnis steht es zur Passion Christi, zur Barmherzigkeit und zur Nächstenliebe? Die Autoren des vorliegenden Bandes gehen diesen Fragen aus kulturwissenschaftlicher, philosophischer und theologischer Perspektive nach. Im Rückgriff auf die aristotelische Mitleidsbestimmung und auf biblische Traditionen wie die Geschichte vom Barmherzigen Samariter wird im Gespräch mit Luther, Nietzsche, Bonhoeffer, Nussbaum, Murdoch, Roberts, Winch u.a. versucht, einem strittigen Konzept Konturen zu verleihen. Mit Beiträgen von: Ingolf U. Dalferth, Andreas

Hunziker, Eberhard Herrmann, Rebekka A. Klein, Johannes Fischer, Johannes Corrodi, Stephen Leighton, Robert C. Roberts, Christoph Ammann, Hartmut von Sass, Mariëtte Willemsen, Dirk Evers, Karin Scheiber, Andrea Anker, Christoph Strebel, Philipp Stoellger, Simon Peng-Keller

Kindesmisshandlung in der DDR - Sabine Gries 2002

Grenzerfahrungen - Wolfgang Schäuble

2021-03-29

Wolfgang Schäuble ermutigt, über die Zukunft zu streiten Die Pandemie hat vieles, was uns selbstverständlich erscheint, in Frage gestellt. Welchen Preis hat der Schutz des Lebens, wenn zugleich die Grundrechte eingeschränkt werden? Wie balancieren wir die verschiedenen Bedürfnisse in einer Gesellschaft, so dass alte Menschen besonders geschützt und zugleich die Zukunftschancen der nachfolgenden Generationen gewahrt bleiben? Was heißt europäische Solidarität im Lockdown? Wolfgang Schäuble erkundet die politischen Grenzerfahrungen in einem Krisenjahrzehnt und scheut sich nicht davor, auch unbequeme Debatten anzustoßen. Zugleich diskutiert er seine Antworten auf die großen Fragen unserer Zeit - ob Schutz der Lebensgrundlagen, Umgang mit begrenzten Ressourcen, Exzesse der Globalisierung oder Migration - mit Persönlichkeiten wie Rutger Bregman, Ralf Fücks, Maja Göpel, Sylvie Goulard, Diana Kinnert, Ivan Krastev und Armin Nassehi. Das Buch stößt die Debatte darüber an, was es wertzuschätzen gilt und wo wir unserem Denken und Handeln eine neue Richtung geben sollten. Mit einem neuen Vorwort zur Paperback-Ausgabe

Das Ich und die Wirklichkeit - Manfred Gith

2016-08-04

Ist es möglich, die so umfangreich analysierten letzten zweieinhalbtausend Jahre unter einem ganz neuen Blickwinkel zu betrachten? Der Autor versteht diese metaphysische Zeit als eine kurze Übergangsphase der abendländischen Kultur, die in ihrer Verrücktheit etwas Unwahrscheinliches hervorgebracht hat: das freie Ich. Die eingebildeten Götter und sonstigen Menschengesperster dienten zuletzt nur der - zunächst stillen, seit dem 19. Jahrhundert

offenen - Selbsterhöhung des Menschen: der Mensch, das übernatürliche Wesen. Das eingebildete freie Ich ist die Krönung dieser Selbstüberschätzung. Diese Eitelkeit haben wir teuer durch Vernichtungsorgien bezahlt: zuletzt jeder gegen jeden und im Zweifelsfalle gegen die Natur. Die Jenseitsprojektionen haben die Herausbildung einer Hierarchie ermöglicht, die nicht nur den Mächtigen über die Untertanen setzte, sondern auch den Vater über die Familie und die Mutter über die Kinder. Doch die schlimmste und folgenreichste hierarchische Abspaltung ist die eingebildete Herrschaft des Ichs über den Körper. Jeder Einzelne trägt den Wahnsinn dieser Diesseits-Jenseits-Spaltung in sich. Die Spaltung des Individuums ist der Urgrund des Problems, doch darin liegt auch eine Chance: Jeder Einzelne kann durch die Arbeit an sich selbst zur Überwindung des metaphysischen Phänomens beitragen. Die Wege und Mittel, die der Autor vorschlägt, sind individuelle Weltbildtheorie und Meditation. Während ein gutes, selbstgemachtes Weltbild das eigene Ich als Einbildung sichtbar macht, kann die Meditation unser Selbstwertgefühl stärken, damit wir - fest eingebettet in eine Ichkultur - den Blick auf die Wirklichkeit des Ichs überhaupt aushalten können.

Die Furche - 1998-07

Gott-menschlich - Jürgen Werbick 2016-06-14
Wie kann man heute von Jesus und seiner Gottmenschlichkeit sprechen, ohne von

vornherein den Eindruck des Widersinns oder eines belanglosen theologischen Fachchinesisch zu erwecken? Jürgen Werbick legt eine Christologie vor, der es gelingt, theologisch fundiert und spirituell anregend zugleich die Bedeutung des Lebens Jesu für die heutige Zeit zu erschließen. Elementare Christologie weiß sich auf die Anfänge des Verstehens zurückgerufen. Sie ermöglicht ein heutiges Verstehen und gibt sich nicht damit zufrieden, die Formeln der "hohen Christologie" und der Opfersoteriologie historisch herzuleiten und zu erläutern, will sie aber auch nicht ungeduldig verabschieden, wo man mit ihnen nicht mehr zurande kommt. Elementare Christologie zieht die biblischen und theologischen Anfänge der Christologie darüber ins Gespräch, was sie in die Verständigung über das elementar Christliche heute einbringen können. Gott-menschlich steht für die elementare christologische Intuition: Gott begegnet in einem Menschen und will in ihm verstanden werden. Das Buch zeigt, wie der Mensch Jesus von Nazaret Gottes Wirklichkeit in dieser Welt ist, da er sein Menschsein von ihm empfängt und aus ihm lebt und so Gott zu seinen Mitmenschen bringt, bis ins Äußerste hinein. Vom Persongeheimnis Jesu her erschließt Werbick die Formeln der Christologie in den kirchlichen Bekenntnissen und die so theologischen Deutungen des Erlösungswerks Jesu Christi heutigem Verstehen.

Nicht-hierarchische Verhältnistheorie und pädagogische Praxis - Eberhard Gruber 1979